

Vorwort	8
I. Explikation des Kreativitätsbegriffs	10
1. Explikation verschiedener Kreativitätskonzepte	10
1.1 Unmöglichkeit einer gültigen Definition	10
1.2 Zur Übersetzung des Begriffs "creativity" mit "Kreativität"	11
1.3 Interessenten für Kreativität, der Kreativitätsboom, Kreativitätspromoter	13
1.4 Einteilung der Forschungsansätze	15
1.5 Analyse der Forschungsansätze	18
1.5.1 Prozeßorientierte Ansätze	18
1.5.1.1 Der gestalttheoretische Ansatz	18
1.5.1.2 Der assoziations-theoretische Ansatz ...	21
1.5.1.3 Tiefenpsychologische Ansätze	22
1.5.1.4 Kybernetische Ansätze	24
1.5.1.5 A. Koestlers Ansatz: Die Bisoziation ...	26
1.5.1.6 Transfer-Theorien	26
1.5.2 Personorientierte Ansätze	27
1.5.2.1 Analyse von Faktoren der Kreativität ...	28
1.5.2.1.1 J. P. Guilford	28
1.5.2.1.2 Weitere Ergebnisse der Analyse von Faktoren der Kreativität	32
1.5.2.2 Produktzentrierte Ansätze	37
1.5.2.3 Subjektzentrierte Ansätze	40
1.5.3 Sozialpsychologische Ansätze - Kreativität und Gruppe	45
1.5.4 Speziell pädagogische Ansätze	49
1.5.5 Kreativitätsfördernde Techniken	54
2. Abgrenzung des Kreativitätsbegriffs gegen andere, häufig synonym verwandte Begriffe	56
2.1 Problemlösen	56
2.2 Entdeckendes Lernen	57
2.3 Das Schöpferische in der Reformpädagogik	61
II. Rezeption des Kreativitätsbegriffs durch die Musikpädagogik	68
1. Historiographische Untersuchung	68
1.1 Disposition der Musikpädagogik für das Konzept der Kreativität vor seiner begrifflichen Rezeption	68
1.2 Erste Phase der Übernahme des Kreativitätskonzepts: 1969-1971	71
1.3 Zweite Phase: 1971-1972	76
1.4 Dritte Phase: Improvisationsdidaktik 1973	89

1.5	Vierte Phase: 1974-1975	92
1.6	Fünfte Phase: seit Ende 1975	107
2.	Übernahmeintentionen und Funktionen des Kreativitätsbegriffs in der Musikpädagogik	122
2.1	Lehr-/Lernverfahren im Zusammenhang mit Kreativitätskonzepten	122
2.1.1	Learning by doing mit dem Ziel des besseren Musikverständnisses	122
2.1.2	Discovery-learning mit dem Ziel musikali- scher Mündigkeit	122
2.1.3	Kreativität zur Motivationsverbesserung im Musikunterricht	123
2.2	Einsatz verschiedener Selbsttätigkeit betonender Lehr-/Lernverfahren um des kreativen Produkts willen mit dem Ziel musikalischer Kreativität	123
2.3	Musikalische Kreativität und experimentelle musikalische Verfahren - Brücke zu neuer Musik	125
2.4	Kreativität im Musikunterricht: Ein Übungsfeld für Veränderungsbereitschaft und Emanzipation	128
2.5	Kreativität im Musikunterricht als Mittel zur Selbstverwirklichung	129
2.6	Kreativität im Musikunterricht mit kompen- satorischer Funktion	131
2.7	Kreativität im Musikunterricht als musik- therapeutisches Mittel	131
2.8	Musikalische Kreativität als Erweiterung reproduktiver Möglichkeiten	133
2.9	"Instant creativity" als Spezialität des Musikunterrichts (Improvisation)	135
2.10	Kreativität als rettende Legitimations- kategorie des Musikunterrichts	135
2.11	Kreativität als Erweiterung des Intelligenzkonzepts	136
2.12	Kreativität als Modevokabel	136
3.	Vergleich der amerikanischen Kreativitäts- konzepte mit den musikpädagogischen in der Bundesrepublik Deutschland	138
3.1	Prozessorientierte Kreativitätsansätze in der musikpädagogischen Literatur der Bun- desrepublik Deutschland	139
3.1.1	Gestalttheoretische Ansätze	140
3.1.2	Assoziationstheoretischer Ansatz	143
3.1.3	Tiefenpsychologische Ansätze	144
3.1.4	Kybernetische Ansätze	145
3.1.5	Transfertheorien	145
3.2	Personorientierte Ansätze	146
3.2.1	Analyse von Faktoren der Kreativität	146
3.2.2	Produktzentrierte Ansätze	149

3.2.3	Subjektzentrierte Ansätze	149
3.3	Sozialpsychologische Ansätze	150
3.4	Speziell pädagogische Ansätze	151
3.5	Kreativitätstechniken	152
4.	Die Rezeption des Kreativitätskonstrukts in struktureller Darstellung	153
4.1	Rezeption als Assimilation	154
4.2	Rezeption als Akkomodation	155
4.3	Rezeption als Addition	157
4.4	Rezeption als Konfusion	158
4.5	Rezeption als Konstrinktion	159
4.6	Rezeption als Replikation	160
4.7	Refusion des Konstrukts Kreativität	161
5.	Die Rezeptionsinhalte - Folgen musikpädagogischer Selektion	162
	Abkürzungen	168
	Literaturverzeichnis	169